

ifo Geschäftsklima Ostdeutschland Oktober 2019



Dresden. Wie schon im September verbesserte sich auch im Oktober das Geschäftsklima in Ostdeutschland leicht. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft stieg von 100,3 auf 100,6 Punkte und liegt damit um einen Punkt höher als im Sommer des Jahres. Während die befragten Unternehmer ihre Lageeinschätzungen leicht senkten, hoben sie ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate deutlich an.

Im ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe stieg die Stimmung etwas. Die befragten Unternehmer bewerteten ihre laufenden Geschäfte merklich besser als noch im Vormonat. Allerdings revidierten sie ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate spürbar nach unten.

Auch im ostdeutschen Dienstleistungssektor hellte sich das Geschäftsklima geringfügig auf. Während die befragten Dienstleister ihre Lageeinschätzungen kräftig nach unten korrigierten, hoben sie ihre Geschäftserwartungen deutlich an.

Im ostdeutschen Handel stieg die Stimmung nach dem Abwärtstrend der Vormonate erstmals wieder. Maßgeblich hierfür waren die optimistischeren Beurteilungen der laufenden Geschäfte. Die Geschäftserwartungen verharrten auf dem niedrigen Stand des Vormonats.

Im ostdeutschen Bauhauptgewerbe stieg der Geschäftsklimaindex etwas. Die befragten Bauunternehmer senkten ihre Lageeinschätzungen gegenüber dem Vormonat leicht. Gleichzeitig stiegen ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate merklich. Mehr.